



# »TOD DEM VERRÄTER!«

Der lange Arm der Stasi und der  
Fall Lutz Eigendorf.

29. FEBRUAR 2008 | 19.00 UHR | CINEMAXX BRAUNSCHWEIG



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG

STIFTUNG  
AUFARBEITUNG





## »TOD DEM VERRÄTER!«

### Der lange Arm der Stasi und der Fall Lutz Eigendorf

Freitag, 29. Februar 2008, 19.00 Uhr  
CinemaxX Braunschweig,  
Lange Straße 60, 38100 Braunschweig

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
zusammen mit der Braunschweiger Zeitung und dem CinemaxX Braunschweig

#### Eintritt frei

Achtung: Teilnahme nur mit Karte, erhältlich im CinemaxX Braunschweig oder  
Reservierung: 01805/24 63 62 99 (0,14 € / Min.) oder unter [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

Am 7. März 1983 starb in Braunschweig der Fußballspieler Lutz Eigendorf an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Nach Öffnung der Stasiarchive wurden Hinweise gefunden, dass der Unfall ein Mordanschlag der Stasi gewesen sein könnte. Eigendorf, der sich 1979 nach einem Freundschaftsspiel seines Fußballclubs BFC Dynamo Berlin gegen den 1. FC Kaiserslautern in den Westen abgesetzt hatte, wurde seither durch die Staatssicherheit überwacht. Das galt auch für seine in der DDR zurückgebliebenen Angehörigen. Aus Anlass des 25. Todestags von Lutz Eigendorf zeigt die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur die Filmdokumentation von Heribert Schwan »Tod dem Verräter!«. Im Anschluss erörtert ein prominent besetztes Podium das Schicksal des in den Westen geflohenen Fußballspielers.

#### Begrüßung

RAINER EPELMANN,  
Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Aufarbeitung

#### Filmvorführung

»Tod dem Verräter!  
Der lange Arm der Stasi und der Fall Lutz Eigendorf«  
VON DR. HERIBERT SCHWAN, WDR 2000

#### Podiumsgespräch mit

DR. JUTTA BRAUN,  
Sporthistorikerin Universität Potsdam  
DR. HERIBERT SCHWAN,  
Journalist und Historiker WDR  
DR. JÜRGEN STUMM,  
Mannschaftsarzt Eintracht Braunschweig

Moderiert von HENNING NOSKE,  
Braunschweiger Zeitung